

# Fundaziun Platta Pussenta 7031 Laax GR

## 13. Jahresbericht 2019

Die Stiftung Platta Pussenta wurde im Mai 2007 mit folgenden Zielen gegründet:

Nach einem Vorprojekt von 2001 bis 2007 bezweckt die Stiftung gemäss eingetragenem Stiftungszweck die Hege und Pflege der Natur- und Kulturlandschaft in den Gemeinden Falera, Laax, Sagogn und Schluein.

Mit den finanziellen Mitteln werden Massnahmen und Projekte des Landschaftsnutzungskonzeptes Platta Pussenta in den genannten Gemeinden unterstützt.

Unsere allgemeinen Ziele:

- die biologische Vielfalt im Projektgebiet erhalten und fördern
- generell landschaftspflegerische Massnahmen ergreifen
- Trockenmauern sanieren
- die landwirtschaftliche Eigenart und das kulturelle Erbe vor dem Einwachsen von Gehölzern bewahren (Entbuschungen, Heckenpflege)
- die Bevölkerung einbeziehen und die Förderung eines landschaftsorientierten Tourismus ermöglichen.

### Ziele 2019

Unterschiedliche Schwerpunkte in jeder der vier Gemeinden, mit gemeinsamer Zielsetzung:

|           |                    |  |
|-----------|--------------------|--|
| Falera:   | Eichenlandschaft   | - <i>Freihalten der Eichenlandschaft südlich Muota da Falera</i> |
| Laax:     | Lag digl Oberst    | - <i>Pflegemassnahmen</i>  |
| Sagogn:   | Nussbaumlandschaft | - <i>Verhinderung Waldbildung verschiedene Standorte</i>         |
| Schluein: | Trockenmauern      | - <i>Verbuschung unterdrücken in Quadras</i>                     |

### Tätigkeiten

Aufgrund des bereits fortgeschrittenen Berichtsjahres 2020, bedingt durch die Pandemie COVID-19, fasse ich mich im Jahresbericht kurz. Um die Arbeit zu planen und die Aktionen durchzuführen, traf sich der Stiftungsrat Platta Pussenta zu zwei Sitzungen, am 6. Juni 2019 und am 9. Januar 2020. Die Gemeinden und deren Bevölkerung bilden die grundlegendsten Partner.

Das 2019 war das 6. und letzte Jahr der sechsjährigen Tätigkeitsperiode 2014-2019. Wir wissen die Unterstützung durch die Behörden der Gemeinden Falera, Laax, Sagogn und Schluein sehr zu schätzen. Die ideelle Unterstützung motiviert uns, sinnvolle und der Kulturlandschaft dienliche Projekte anzubahnen und durchzuführen. In diesem Sinne hoffen wir auf eine neue ergiebige und gute Zusammenarbeit. Die Fundaziun Platta Pussenta ist Zewo-berechtigt. Das heisst, sie darf freiwillige Zuwendungen entgegennehmen. Die Arbeit im Stiftungsrat erfolgt ausschliesslich gemeinnützig und ehrenamtlich.

Unsere Homepage [www.plattapussenta.ch](http://www.plattapussenta.ch) enthält alle nötigen Infos, Einladungen und Berichterstattungen. Nun zu den einzelnen Anlässen und Tätigkeiten. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Ausarbeitung des Jahresberichtes 2019 um ein halbes Jahr verzögert.

**Auf den folgenden Seiten berichten wir über die Tätigkeiten 2019 im Rahmen der Stiftungsziele.**

## Eichenlandschaft Clavuns



Von Montag, 30. September bis Mittwoch, 2. Oktober 2019 war wiederum die 2. Oberstufe der Scolaviva Laax im Einsatz. Im Zusammenhang mit der jährlichen Projektwoche erledigten die 13 Jugendlichen unter Anleitung des Vorarbeiters Peter Jemmi vom Revierforstamt Sagogn-Laax nötige Pflegemassnahmen. Bei guten Wetterbedingungen wurden vor allem abgestorbene Jungeichen ersetzt und die angewachsene freigelegt. Zudem sammelten Sie Eicheln für die Vermehrung. Die Jugendlichen zeigten sich interessiert und waren froh um die Abwechslung vom Schulalltag in der freien Natur. Für ihren Einsatz entschädigte die PP-Stiftung die Klassenkasse mit 500 Franken.

## Nussbaumlandschaft

Die Gemeinde Sagogn sucht weiter eine Lösung für eine Neuführung der Erschliessungsstrasse Sagogn-H19. Die vorgeschlagene Linienführung soll durchs Gebiet Plaun Pigniel und quer durch die gepflanzte



Nussbaum-Selve in Plaun Larisch führen. Die Stiftung bedauert es sehr, dass die Strasse mitten durch die Nussbaumallee führen soll. Wir haben vor zwei Jahren den Vorständen aller vier Gemeinden unsere Sorge schriftlich mitgeteilt. Von weiteren politischen Handlungen und Äusserungen wollen wir absehen. Das Gebiet ist im Eigentum der Bürgergemeinde Sagogn und Nutzungsgut der politischen Gemeinde Sagogn.

Die Nussbäume gedeihen inzwischen bestens. Der Schafhalter Martin Hunger, Sagogn, beweidet die Flächen mit seinen Heidschnucken. Es handelt sich um leichte und kleine Schafe die sich für die Beweidung auf Extensivflächen eignen. Martin

Hunger konnte mit der Abteilung Landwirtschaft des ALG Graubünden entsprechende Verträge für Kulturlandschaftsbeiträge vereinbaren.

## Verbuschung unterdrücken in Schluein



Mit verschiedenen Pflegeeinsätzen durch Vereine versuchten wir in den vergangenen Jahren immer wieder den südlich exponierten Steilhang Quadras unterhalb der Kantonsstrasse H19 (Weide zwischen Verbindungsstrasse Sagogn-Schluein und H19) vor der Verbuschung zu bewahren. Nur so ist es extrem schwierig und aufwendig, den Adlerfarn zu unterdrücken. Es bräuchte eine periodische regelmässige Beweidung mit Kleinvieh. Wir haben entsprechenden Kontakt mit Martin Hunger. Im Frühling 2020 sollen erstmals Schafe in dieses Gebiet zum Einsatz kommen.

## Waldpflege durch Schulen/Vereine



Im Berichtsjahr war die Schule Sagogn mit Schulleiter Silvio Lechmann, den Lehrpersonen und 50 Schülern in Plaun Pigniel/Teit Sura im Einsatz. Der Anlass fand am 30.9.2019 in Zusammenhang mit einem «Mission B»-Tag zugunsten der Biodiversität statt. Die Radiotelevisiun Rumantscha RTR besuchte den traditionellen Herbstanlass der Schule Sagogn und berichtete mit einer Fernsehreportage darüber. Mittlerweile ist der Aktionstag zu einem attraktiven und unvergesslichen Erlebnistag für die Kinder geworden. Im 2020 wird wiederum ein Pflorgetag stattfinden.

## Gemeindebeiträge 2019 – letzte Zahlungen

Das Jahr 2019 gilt für die Stiftung Platta Pussenta als Übergangsjahr. Im 2019 haben wir nämlich die letzten Raten der Gemeindebeiträge für die Periode 2014-2019 in unserer Buchhaltung verbuchen dürfen. Wir sind sehr dankbar für die damals, auf unser schriftliches Gesuch vom 29.9.2013, gesprochenen jährlichen Zahlungen Die politischen Gemeinden und die vier Bürgergemeinden sowie die Stiftung Pro Laax unterstützten uns in den sechs Jahren 2014-2019 mit einer Gesamtsumme von 66'000 Franken. Die einzelnen Beiträge sehen wie folgt aus:

|                              |            |            |
|------------------------------|------------|------------|
| <b>Politische Gemeinden:</b> |            | Fr. 36'000 |
| Laax                         | Fr. 10'000 |            |
| Falera                       | Fr. 10'000 |            |
| Sagogn                       | Fr. 8'000  |            |
| Schluein                     | Fr. 8'000  |            |
| <b>Bürgergemeinden:</b>      |            | Fr. 24'000 |
| Laax                         | Fr. 6'000  |            |
| Falera                       | Fr. 6'000  |            |
| Sagogn                       | Fr. 6'000  |            |
| Schluein                     | Fr. 6'000  |            |
| <b>Stiftung Pro Laax</b>     | Fr. 6'000  | Fr. 6'000  |

Die Stiftung Platta Pussenta verfügt über kein Vermögen, Einkünfte sind die projektbezogenen Beiträge der vier Gemeinden sowie derer von Gönnern und Förderern. Um die Arbeiten im Sinne des Stiftungszwecks nicht zu gefährden, müssen ab 2020 neue Finanzquellen gesucht werden. Auswärtige Donatoren und Unterstützer setzen üblicherweise Kostenbeiträge der Standortgemeinde voraus. Deshalb kommen wir wohl nicht darum herum, unseren vier Gemeinden Falera, Laax, Sagogn und Schluein in naher Zukunft ein neues Beitragsgesuch zu stellen.

## Auflösung des Sekretariates Inplus Ilanz

Im Mai 2019 teilte uns das Dienstleistungs- und Sekretariatsbüro Inplus in Ilanz mit, dass ihr Büro per Ende August aufgelöst wird. Für die Stiftung Platta Pussenta hat dies weitreichende Folgen. Wir verlieren per 31.8.2019 unser Sekretariat. Seit 1999, beginnend mit dem Platta Pussenta-Projekt, hat das Büro (bis 2016 in Laax unter dem Namen CCM Center da cultura e management) administrative Arbeiten erledigt. Im Jahre 2007, als das Projekt auslief und mit dem verbliebenen Vermögen von 5000 Franken eine Stiftung errichtet wurde, setzte der neugebildete Stiftungsrat die Zusammenarbeit fort. Das Sekretariat hat vor allem die Buchhaltung bis zum Jahresabschluss erledigt. Nach Auflösung des Inplus-Büros mussten wir uns über strategische Entscheidungen Gedanken machen.

## Geschäftsführung /Projektleitung

Am 26.11.2019 traf sich der Vorstand, um über eine Neuausrichtung zu befinden. Mit Murièle Jonglez de



Ligne, Wildtierökologin und Umweltingenieurin, wohnhaft in Bonaduz, mit eigenem Büro (Rangerdienst Graubünden), konnten wir eine geeignete Person für die Geschäftsführung finden. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Honorarbasis. Die Stiftung entschädigt Murièle Jonglez de Ligne im Rahmen eines ca. 10%-Mandats. Wir haben mit ihr am 2.11.2019 einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Bestandteil der schriftlichen Vereinbarung ist ein Pflichtenheft.

20 Jahre nach Projektstart «Platta Pussenta» sind wir nun frohen Mutes, die Stiftung weiterhin auf gute Bahnen zu wissen. Murièle Jonglez ist hochmotiviert, sich mit dem

Stiftungsrat für die faszinierende Natur- und Kulturlandschaft der Gemeinden Falera, Laax, Sagogn und Schluein einzusetzen. Unverzüglich ist sie an die Umsetzung neuer Ideen herangegangen. Sie macht es mit der Neugier und der Unvoreingenommenheit, die es braucht, um Neues zu bewegen.

## Mutation im Stiftungsrat

Unser Kollege Erwin Schmid hat sich im Berichtsjahr entschlossen, von seinem Posten als Stiftungsrat zurückzutreten. Sein jahrzehntelanger tatkräftiger Einsatz für Natur und Landschaft in Laax ist



bemerkenswert. Seine Voten in unserem Gremium haben wir stets geschätzt. Erwin ist ein Mann der Ideen hat und auch bereit ist sich für diese einzusetzen. Mit Erwin Schmid hatte die Gemeinde Laax einen ausgezeichneten Vertreter im Stiftungsrat. Erwin hat sich zum

leidenschaftlichen Trockenmauerbau-Fachmann entwickelt. Die Mauer in Schluein (Bild) ist eines seiner Werke. Auch die Trockenmauer in Laax Sogn Giacun würde ohne Erwin Schmid nicht mehr die Landschaft bei der Kapelle bereichern und als Kulturmonument unzählige Wanderer erfreuen. Namens des Stiftungsrates

danke ich Erwin ganz herzlich für seine jahrelangen Tätigkeiten im Sinne der Stiftungsziele, aber auch für seine Freundschaft.



Als neuen Gemeindevertreter von Laax konnten wir Corsin Caduff (\*1956) gewinnen. Der neue Stiftungsrat hat 35 Jahre an der Schule Laax als Sekundarlehrer gewirkt und ging Ende Juli 2019 in Pension. Natur und Kultur gehören zu seinen Interessen, auf vielfältige Weise sich er sich dafür in Laax eingesetzt. Er war Mitglied der Pro Laax und hat das Amphibienprojekt aufgebaut und betreut. Unter anderem beruhen auch die jährlichen Pflegeeinsätze mit der Oberstufe auf seine Bestrebungen. Die Mitglieder des Stiftungsrates freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Corsin Caduff.

Sagogn, November 2020

Stiftungsrat Platta Pussenta  
Der Präsident

Augustin Beeli

Infos: Homepage [www.plattapussenta](http://www.plattapussenta).

### Projektperimeter Stiftung Platta Pussenta



#### Der Stiftungsrat 2019

Augustin Beeli, Präsident und Vertreter Sagogn  
Maurus Cavigelli, Revierförster, Laax  
Erwin Schmid, Gemeindevertreter Laax (bis 31.12.2019)  
Marco Simonet, Gemeindevertreter Schluen  
Raimund Blumenthal, Gemeindevertreter Falera  
Christian Buchli, Forstingenieur, Sagogn  
Gieri Derungs, Wildhüter, Ilanz

#### Kontaktadresse/Koordination:

Präsident: Augustin Beeli, Via Suloms 1, 7152 Sagogn  
Tel. 081 921 25 05 / Mail: [augustin.beeli@kns.ch](mailto:augustin.beeli@kns.ch) / Natel 079 870 48 29